



schleunige Vertheidigungsmittel Bedacht genom-  
 men werden. Das geschah unter Spangenberg's  
 Anordnung mit vieler Angelegenheit und Klugheit,  
 und man setzte sich gegen die Anfälle der Wilden  
 in bestmögliche Verfassung. Es wurden Bethle-  
 hem und Nazareth samt den dazu gehörigen Plä-  
 zen mit Pallisaden umgeben, und mit guter Wa-  
 che bey Tag und Nacht besetzt; und so gelang es,  
 daß obgleich die Indianer oft heimlich herannahen-  
 ten, um sie zu überfallen, dieselben doch immer zu-  
 rückgeschreckt, und so sämtliche Plätze mit Schonung  
 aller Menschen, auch selbst der Feinde, unbeschädigt  
 erhalten wurden. Diese Vertheidigungsanstalten  
 gereichten nicht nur vielen hundert Flüchtlingen  
 zur Zuflucht und Rettung, sondern beschützten selbst  
 einen nicht unbeträchtlichen Theil der Provinz  
 Pensylvanien vor dem weitem Eindringen und  
 Verheeren der Wilden so lange, bis das Gouver-  
 nement sich in Bereitschaft setzen konnte, dem Vor-  
 dringen der Feinde Einhalt zu thun, und sie in ihre  
 Gränzen wieder zurück zu treiben. (\*) Da dieser  
 unglückliche Krieg bis in das Jahr 1759. fort-  
 dauerte, so machte solches auch die Besorgung der  
 im Lande zerstreuten Brüdergemeinen und Sozietä-  
 täten gar sehr beschwerlich; und doch wurden die-  
 selben durch die unermüdete Treue und Fürsorge  
 derer, die die Direktion darüber zu führen hatten,  
 auch bei diesen schweren Zeiten in guter Ordnung  
 erhal-

(\*) S. Cranz; Brüder Hist. S. 646. u. f.